

DAS WETTER

Unser Leben hängt von Wetterbedingungen ab. Das Wetter bestimmt, wie wir uns fühlen, was wir an freien Tagen unternehmen, wie viel wir ernten, was wir anziehen werden ...

Wir kennen vier Jahreszeiten. Das sind der Winter, der Frühling, der Sommer und der Herbst. Wie sehen einzelne Jahreszeiten aus? Im Winter ist es sehr kalt, es schneit und es friert oft. Die Wintermonate sind Dezember, Januar und Februar. Im Frühling ist es sehr schön, weil die Blumen blühen, der Wald grün ist und die Vögel zwitschern. Es regnet viel und der Wind bläst sehr oft. Manchmal ist es auch neblig. Die Frühlingsmonate sind März, April und Mai. Im Sommer ist die Sonne sehr warm, es scheint viel und stark. Es ist heiß und trocken, weil es nicht viel regnet. In dieser Jahreszeit gibt es oft Gewitter. Das bedeutet, dass es viel und stark regnet und es blitzt und donnert. Im Herbst ist die Natur sehr bunt. Es ist nicht mehr so heiß wie im Sommer, es ist ein bißchen kälter und der Wind bläst oft, manchmal ist es auch düstlich. Die Herbstmonate sind September, Oktober und November.

Der Regen, der Regenschauer, der Schnee, das sind die Niederschläge. Wenn der Regen ist, regnet es und das bedeutet, dass kleine Regentropfen auf den Boden fallen. Wenn es viel und stark regnet, donnert und blitzt, dann ist das Gewitter. Aber wenn es windig und regnerisch ist, dann ist das der Sturm. Wir kennen auch den Regenschauer, den es oft im Sommer gibt. Wenn der Schnee ist, schneit es. Die Schneeflocken fallen vom Himmel auf den Boden, der Schnee liegt überall, die Landschaft ist verschneit.

Wie das Wetter ist, ist vom Luftdruck abhängig. Wenn der Luftdruck hoch ist, ist das Wetter schön, es gibt keine Wolken am Himmel. Aber beim tiefen Luftdruck ist es wolkig oder teilweise bewölkt, kalt und es kann auch regnen.

Wie wird das Wetter morgen? Das können uns die Wetterforscher sagen. Das sind die Leute, die im Wetterdienst arbeiten und das Wetter beobachten. Wir können die Wettervorhersage im Radio hören, die Wetterkarte in der Zeitung lesen oder den Wetterbericht im Fernsehen sehen.

Das Wetter beeinflusst unser Leben. Wenn es kalt ist, müssen wir wärmer angezogen sein und wenn es warm ist, können wir leichter angezogen sein.

Das Wetter beeinflusst auch unsere Laune. Bei schlechtem Wetter sinken die Serotoninwerte im Blut. Das bringt Kopfschmerzen, schlechte Laune, keinen Schlaf. Man wacht oft nachts auf und man möchte einmal gut ausschlafen. Aber bei gutem Wetter sind wir gut gelaunt, wir haben genug Energie und so können wir viel und gut arbeiten, Spaziergänge machen, Freunde besuchen, uns im Garten unterhalten ...

Was ist das Extremwetter? Wenn es Extremwetter gibt, kann es zu Naturkatastrophen kommen. Starke Winde (der Sturm, Tornados), das Hochwasser, die Dürre, der Hagel, der Frost, die Lawine, das Erdbeben, der Brand ... Der Tornado ist ein starker Wind. Es sieht aus wie ein riesiger Staubsauger, der schluckt alles, was sich am Boden befindet. Er zerstört alles, was er berührt. Auch die Lawine ist gefährlich. Wenn der Wind sehr stark bläst oder wenn die Erde bebt, kann die große Masse der Erde den Hang hinunter rutschen und die Natur zerstören. Im Winter sind die Straßen oft nass und verschneit, es gibt Glatteis auf den Straßen. Man soll vorsichtig sein, weil man ins Schleudern kommen kann. Wenn wir einen Unfall haben, müssen wir Notdienst anrufen.

Auch die Organisationen von Veranstaltungen sind vom Wetter abhängig. Wenn es Schauer gibt, müssen die Organisatoren die Veranstaltung absagen. Bei gutem Wetter können wir eine Wanderung ins Gebirge machen, wir können klettern, aber im Winter besteht in den Bergen Lawinengefahr.

Es ist schön, wenn die Sonne scheint!